

Kleine Anfrage
der Fraktion der FDP

**betr. unwahre Behauptung des Ministerialrats Dr.
Glaesser**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß die Behauptung des Bundeskanzlers, die FDP habe mit der SPD ein Geheimabkommen über eine Koalition nach der Bundestagswahl 1961 abgeschlossen, sich auf eine Information des Ministerialrats Dr. Glaesser, Leiter der Abteilung Inland des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung, stützte?
2. Trifft es zu, daß der Ministerialrat Dr. Glaesser bei der Information des Bundeskanzlers nicht nur der Wahrheit zuwider den Abschluß eines solchen Abkommens behauptet hat, sondern außerdem der Wahrheit zuwider vorgegeben hat, er sei über dieses Abkommen von dem Pressechef des Berliner Senats unterrichtet worden?
3. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß das Verhalten des Ministerialrats Dr. Glaesser mit der Stellung eines Beamten nicht vereinbar ist?
4. Was beabsichtigt die Bundesregierung gegen den Ministerialrat Dr. Glaesser zu unternehmen, und was beabsichtigt sie ferner zu tun, um in Zukunft derartige bewußte politische Brunnengiftungen zu verhindern?

Bonn, den 23. August 1961

Dr. Mende und Fraktion